

Es fehlt an Fachkräften

Villmerger Logopädin Milena Loffredo macht sich für ihren Beruf stark

Der Europäische Tag der Logopädie liegt zwar schon etwas zurück, doch der Aargauer Verband nutzt heute die erste Sitzung des Grossen Rates nach den Sportferien, um auf seine Anliegen aufmerksam zu machen. «Die Versorgungslage ist angespannt», sagt Milena Loffredo.

Chregi Hansen

Milena Loffredo aus Aarau arbeitet seit einigen Jahren an der Schule Villmergen. Hier hat die Logopädie einen hohen Stellenwert. Sie beschäftigt sich bekanntlich mit Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen sowie auch Les- und Rechtschreibstörungen. Loffredo steht ein grosses, geräumiges Zimmer zur Verfügung. «Ich fühle mich hier wohl», sagt sie denn auch.

Auf aktuelle Anliegen aufmerksam machen

Dass sie am heutigen Dienstag trotzdem vor dem Grossratsgebäude in Aarau steht und den Kontakt mit den Politikern und Politikerinnen sucht, hat mit ihrer Funktion als Vorstandsmitglied des Vereins Aargauer Logopädinnen und Logopäden (VAL) zu tun. Der Verein nutzt die Möglichkeit, um auf die aktuellen Anliegen des

zwei Gründe aus. Zum einen gab es lange schlicht zu wenig Ausbildungsplätze – hier fanden inzwischen Anpassungen statt. So wird der Studiengang Logopädie an der Fachhochschule Nordwestschweiz ab kommemdem Jahr neu jährlich angeboten, was die Zahl der Plätze erhöht. «Zum anderen muss der Beruf bekannter werden», meint Loffredo. «Der VAL setzt sich dafür ein, flächendeckend und aktiv Werbung für diese spannende Tätigkeit zu machen. Auch dazu trägt die Aktion vom Dienstag bei.»

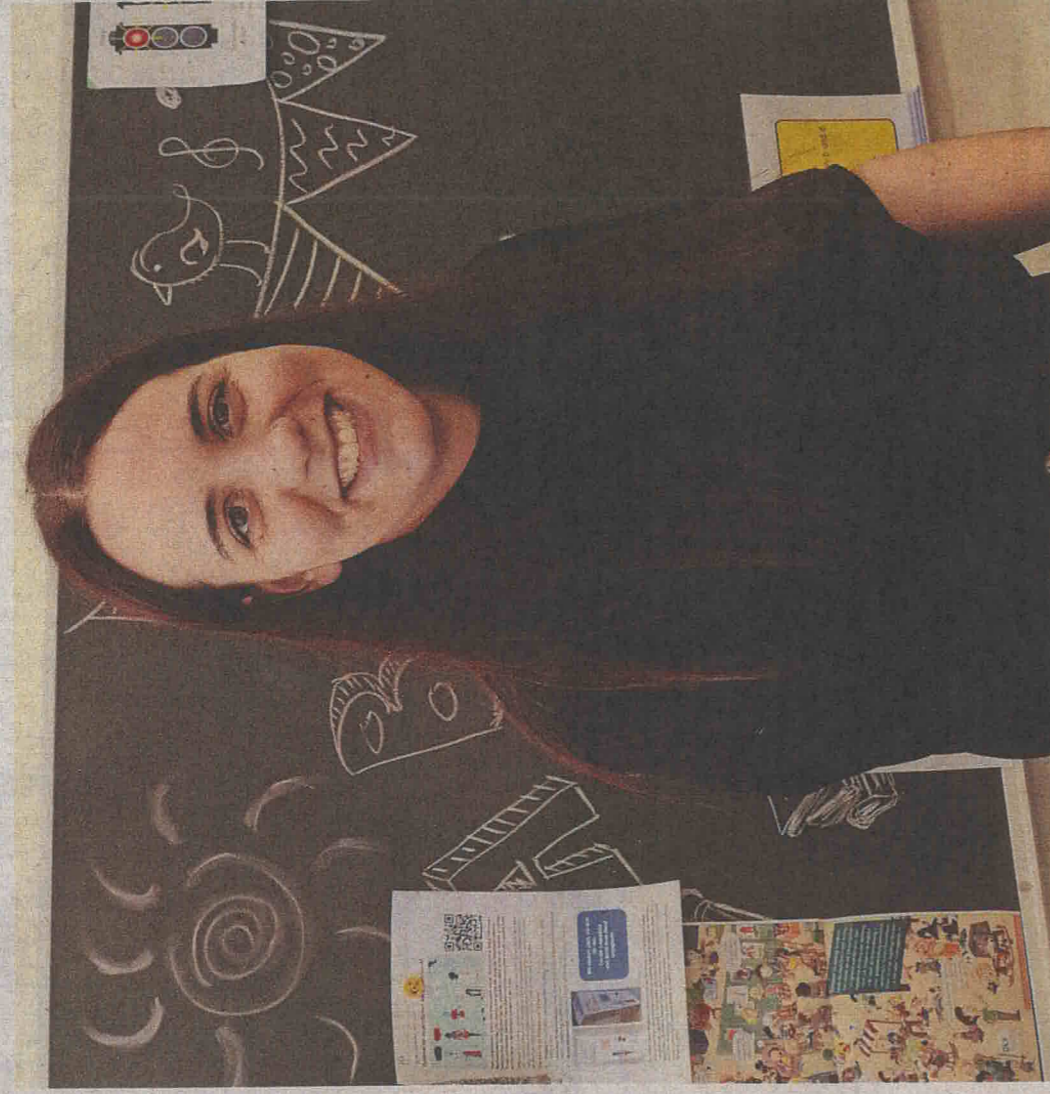
Vielseitige Einsatzmöglichkeiten

Die Ausbildung in Form eines Bachelor-Studiums lohne sich auf jeden Fall. Für Logopäden und Logopädinnen gibt es verschiedene Einsatzmöglichkeiten. Nicht nur in den Regelschulen, sondern auch im Frühbe-reich, in den Sonderschulen, in Reha-Kliniken oder in Akutspitälern. Die Arbeit sei abwechslungsreich, denn jede Therapiestunde laufe unterschiedlich ab. «Es geht immer wieder darum, herauszufinden, wie das Störungsbild am besten und den Möglichkeiten entsprechend therapiert werden kann. Das ist spannend, aber auch herausfordernd. Wenn Therapieziele erreicht werden können, dann ist das ein tolles Gefühl», schwärmt sie.

Zudem sei man gerade in den Schu-len eingebettet in ein Team – der Austausch mit Lehrern und Lehrerinnen und den Heilpädagoginnen und Heilpädagoginnen sei sehr wertvoll und gewinnbringend. Es sei wichtig, dass alle Fachpersonen am gleichen Strick ziehen und vor allem die Eltern hinter der Therapie stehen, so ihre Er-fahrung. «Zudem bringt das neue Lohnsystem eine klare Aufwertung der Arbeit mit sich. Gerade auch für Studienabgänger.»

«Therapie wird komplexer und hartnäckiger»

Immer mehr zu schaffen machen den Logopädinnen die komplexer werden-den Störungsbilder. Speziell betrifft das die Frühlogopädie. «Der Fokus sollte vermehrt auf den Frühbereich gelegt werden, da dort lange Warte-



Milena Loffredo fühlt sich wohl an der Schule Villmergen. «Wenn Therapieziele erreicht werden können, dann ist das ein tolles Gefühl», sagt sie.

Bild: Chregi Hansen

listen bestehen für Kinder mit sprachlichen Beeinträchtigungen und nur begrenzt Ressourcen zur Verfügung stehen. Wenn diese Kinder nicht adäquat therapiert werden, können sich Störungsbilder im Kindergarten oder in der Schule manifestieren und ausgeprägter werden. Die Therapie wird komplexer und hartnäckiger.»

Vor allem aber solle auch auf die Präventionsarbeit ein besonderes Augenmerk gelegt werden. Die Sprachentwicklung beginnt ab Geburt. Gemeinsam spielen, mit dem Kind sprechen, Bilderbücher anschauen, eigene Handlungen sprachlich begleiten und elektronische Geräte einmal beiseitelegen – das sind nur einige von vielen Beispielen, wie

Start in die Ausbildung zeigen sich oftmals die Probleme rund um Lesekompetenz und Rechtschreibung oder werden erstmals erkannt. «In diesem Alter ist man eher motiviert, die Beeinträchtigung anzugehen und sich damit den Berufsweg zu erleichtern. Dann müssen die jungen Menschen aber auch die Möglichkeit dazu haben», sagt Loffredo. Der Tag der Logopädie soll über Dyslexie aufklären und insbesondere jugendliche ermutigen, nicht zu resignieren.

Auch dafür setzt sich Milena Loffredo ein. In der Villmerger Schule wie auch im Verband. «Weil es ein toller Beruf ist. Und wir Menschen helfen können, Sprache einzusetzen und zu nutzen.»

«Können Menschen helfen, die Sprache einzusetzen

man die Sprache bei Kindern fördern kann. Mit dem Auftritt vor dem Grossratsgebäude will sich der Verein auch bei der Politik wieder in Erinnerung rufen. In diesem Jahr widmet

sich der Tag der Logopädie den Les- und Rechtschreibstörungen, im Fachbereich Dyslexie genannt (früher noch Legasthenie). Zielgruppe sind diesmal also nicht die Kleinsten, sondern Jugendliche von 12 bis 20 Jahren. Mit der Berufswahl und dem



Der grosse Einsatz der Kinder wurde belohnt. Über 2000 Franken konnten sie mit ihren selbst gemachten Friedenstauben für die Caritas sammeln.

Bild: Zg

Kinder spenden für Ukraine

Aktion Friedenstaube der Pfarrei Häggingen

«Sollen wir es noch in Seidenpapier packen?» Ein nickendes Lächeln bestätigt: «Ja, gerne.» Die Kinder sind

te Erlös, den die Kinder einnehmen, geht an die Ukraine-Hilfe der Caritas. Es ging darum, den Kindern und der

Mehrzweckhalle ab Juni zu

Aktuelles aus Häggingen

Das Projekt «Erneuerung Mehrzweckhalle» schreitet gut voran. Nach Eingabe der Baugesuchsunterlagen konnte am 8. März die notwendige Profilierung vorgenommen werden, und die öffentliche Auflage des Baugesuchs hat begonnen. Die Akten liegen auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf.

Des Weiteren steht nun definitiv fest, dass die Räumlichkeiten der Mehrzweckhalle ab Mittwoch, dem 1. Juni, sowohl für die Vereine als auch für die Schule nicht mehr zur Verfügung stehen. Ab diesem Zeitpunkt werden allgemeine Räumungs- und Vorbereitungsarbeiten ausgeführt.

Politik@5607

findet wieder statt

Nachdem Politik@5607 letztes Jahr leider abgesagt werden musste, freut sich der Gemeinderat umso mehr, die Bevölkerung am Mittwoch, 4. Mai, wieder zu diesem Anlass einladen zu dürfen. Weitere Details werden zu einem späteren Zeitpunkt veröffent-

Niederwil

Wort und Musik

Die katholische Kirchengemeinde lädt am Sonntag, 27. März, um 19 Uhr alle herzlich in die Kirche Niederwil zu einer besinnlich-beschwingten Halbstunde ein. Der Kirchenchor Niederwil singt unter der Leitung von Brigitta Koch aus dem Musical «Der Weg nach Santiago», dazwischen liest Esther Holzer Texte.

Dottikon

Wanderung der Pro Senectute

Am Donnerstag, 31. März, trifft sich die Gruppe um 9 Uhr am Bahnhof Dottikon zu einer anspruchsvollen Tour vom Seetal ins Wynental. Wegen des stolzen Aufstiegs von Boniswil nach Leutwil gibt es zwei Varianten: Variante A: Wanderung ab Boniswil; Variante B: Wanderung ab Leutwil. Mit wunderschöner Aussicht über den Hallwilersee geht es in den Wald, der den grössten Teil des Weges aus-

mäss den Messresultaten betrug der Quellertrag in den Jahren 2020 resp. 2021 8,75 resp. 27 Minutenliter. Für das Jahr 2021 ist demnach der Mehrertrag von 3 Minutenlitern à 60 Franken abzugelten.

Rechenschaftsbericht 2021 der Regionalpolizei Wohlen

Die Regionalpolizei Wohlen verzeichnete auch im zweiten Pandemiejahr sehr hohe Einsatzzahlen. Im Bereich von Covid-19 folgten weniger Interventionen. Im Bereich der administrativen Geschäfte verzeichnete das Jahr 2021 eine erneute Zunahme. Dabei mussten beispielsweise 287 Personen einer Amtsstelle zugeführt werden, welche zuvor erfolglos auf die Ämter vorgeladen wurden.

Per Ende 2021 durfte sich die Regionalpolizei neu einkleiden, und die bald 15-jährige Uniform wurde durch eine neue, moderne Version ersetzt. Die Repol wurde im Jahr 2021 insgesamt 2104-mal (2152) durch die Einsatzzentrale der Kantonspolizei aufgeboden. Dabei handelte es sich